

Bezugspreis: 48 Hefen und Dorene monatlich Mk. 1,25, vierteljährlich Mk. 3,75 mit Post. Druck die Post monatlich Mk. 1,34, vierteljährlich Mk. 4,00 an die Postgeb.	Morgen-Ausgabe Dienstag, 24. September	Anzeigenpreis: 30 Hefen je Seite 20 Pf., Belegbehaltsanfragen 20 Pf. + 10 Pf. Wochensatz 20 Pf. je Seite 20 Pf. — Belegbehalts 1.000. — Absatz nach Cart.
Geschäftsstelle Halle-Saale: Krippler Straße 61/62, Fernruf 7801, 5608—5610. Wochensatz: H. S. Maschinen-Börse. — Postfachkonto: Ketzia 20512.		Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Mitt. Kurfunk. Nr. 6290 Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag: am Dind von Otto Thiele, Halle-Saale

Unveränderte Kampfplage im Westen

Bulgariens Verlangen nach Sicherung — Ruhe an der österreichischen Front — Erbitterte Kämpfe im Cernabogen

Die Bedingungen der Sozialdemokratie für ihren Eintritt in die Regierung

Zwangslos sind auch die Bedingungen bekanntgegeben, welche die Sozialdemokratie für ihren Eintritt in die Regierung stellt. Die Reichstagsfraktion und der Parteiausschuß der deutschen Sozialdemokratie haben gestern in gemeinsamer Sitzung, aber getrennter Abstimmung mit 55 gegen 10 und 25 gegen 11 Stimmen beschlossen, den Eintritt von Parteigenossen in eine etwa neu zu bildende Regierung unter folgenden Bedingungen zu billigen:

1. Uneingeschränkter Respekt um die Entschiedenheit des Reichstages vom 19. Juli 1917 mit der Reichstagsfraktion, einen Bülkerbund beizutreten, der auf der Grundlage der friedlichen Behandlung aller Streitfälle und der allgemeinen Abrüstung beruht.
2. Vollkommene bindende Erklärung über die belagerte Frage, die Oberherbeziehung, die Beziehungen, Verbindungen über Entscheidungsbefugnisse, ebenso Herbeziehung von Österreich und Montenegro.
3. Die Friedensschlüsse von Brest-Litowsk und Tilsit dürfen keine Abweichung sein für den allgemeinen Friedensschluß. Sofortige Einleitung der Zivilverwaltung in allen besetzten Gebieten. Bei Friedensschluß sind die besetzten Länder freizugeben. Demokratische Volksvertretungen sind alsbald zu gründen.
4. Autonomie der Provinzen. Für alle deutschen Bundesstaaten allgemeines und gleiches, gemeinsames und unmittelbares Wahlrecht. Der preussische Landtag ist aufzulösen, wenn nicht das gleiche Wahlrecht unverzüglich aus den Besetzungen des Rheinlands zurückgezogen wird.
5. Einheitsförmigkeit der Reichsleitung. Ausschaltung unverantwortlicher Nebenregierungen. Verlegung der Regierungsgeschäfte aus der parlamentarischen Wechsellagerung aus den Händen der Reichsleitung in die Hände der Reichsregierung. Die Reichsregierung ist in jeder Beziehung dazu berechtigt, ihre Pflicht im ganzen zu erfüllen und sie dazu erlaubt, was sie das Gebiet dieser Pflichterfüllung ausfüllen. Im Interesse unseres Landes und unseres Volkes möchte ich, daß das sozialdemokratische Minimalprogramm redlich bei Regierungsbildung befolgt werde. Käme jedoch keine Einigung zustande, dann würde sie ohne den bürgerlichen Parteien aus ihrer abweichenden Überzeugung einen Vorschlag zu machen, feststellen müssen, daß der Plan einer rein parlamentarischen Regelung des Friedens und der nationalen Vereinigung an jene abweichenden Anschauungen der bürgerlichen Parteien geknüpft sei. Das deutsche Volk brauche die Sozialdemokratie und werde sie auch noch später brauchen. Darum habe die Partei das Recht, daran zu denken, daß sie sich nicht vorzeitig verbräuche.

Eine Rede Lord Derbys

London, 23. Sept. Neuer melber aus Paris: Bei einem Besuche, das von Kämpfern und Literatorkreisen amerikanischen und englischen Offizieren gegeben wurde, hielt der englische Botschafter Lord Derby eine Ansprache, die zwei Stunden in die Länge dauerte, hat es eine Beleuchtung war, zu sagen, die Militären wären entschlossen, die deutsche Nation zu vernichten. „Unser Ziel,“ laut Lord Derby fort, „und unsere feste Ansicht ist, den deutschen Militarismus zu vernichten, der eine Bedrohung nicht nur für die Welt, sondern auch für Deutschlands selbst darstellt.“ Der zweite Punkt, der augenscheinlich die Zustimmung seiner Zuhörer fand, war der, es sollten seiner Ansicht die geistlichen Bauten in den Süden und Dörfern Frankreichs und Belgiens, welche durch die deutsche Brutalität zerstört und verwüstet worden seien, nicht wiederhergestellt, sondern in ihren erfindlichen Trümmern gelassen werden, als bestes Denkzeichen an ihrem heillosen Untergang und als beste Lehre für die kommenden Geschlechter, was das Schicksal der Welt gewesen sein würde, wenn Deutschland die Oberhand behalten hätte.

Ein Staatssekretär des Wortes

Von Dr. R. von Mangoldt.
 Rings um uns zusammengedrängt der unbedingte, nackte Vernichtungswille unserer Feinde. Deutschland im jüdischen Netz. Unsere Kraft, unsere Ehre, unsere Zukunft, ja unter nacktem Sein von geradezu dämonischer Wut umstellt und bedrückt — wer sollte nicht, daß jeder letzte Mann bei uns angehalten und alle aber auch alle materiellen und moralischen Kräfte der Nation einseitig werden müssen! Über noch ist unser Volk nicht genügend aus dem fürchterlichen Ernst der Stunde aufgerufen, noch fehlt die planmäßige, kluge und stündliche Aufrechterhaltung der Erkenntnis des Vernichtungskampfes, in dem wir leben, und die planmäßige Entzündung aller Glut und Leidenschaft, deren ein großes Volk in einer solchen Lage fähig ist — und bedarf! Jede und höchste Zeit indes, daß dies endlich geschieht!

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 23. September, abends. Amtlich.
 Von den Kampfzonen nichts neues.

Der neunte Gang

zu den Altären des Vaterlandes!
 Leg dein Scharstein in die Opferthalen!
 Die anderen,
 Größere wie Du, herrliche, Glorreiche,
 füllen sie mit ihrem Blute.
 Sie zu ehren, gib zur Neunen“.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 23. September. Amtlich wird verlautbart: Nichts neues.

Die jugoslawische Frage in Wien

Wien, 23. Sept. Heute sind der österreichische und der ungarische Ministerpräsident vom Kaiser in längerer Audienz empfangen worden, die die jugoslawische Frage gegolten hat; eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. Schon in der am 1. Oktober stattfindenden Eröffnungssitzung des österreichischen Abgeordnetentages wird diese Angelegenheit in Form von dringlichen Anträgen zur Sprache gebracht werden; nahezu alle Parteien werden über diese Frage interpellieren. Ministerpräsident Dollfuss hat die Wichtigkeit den Stand der österreichischen Regierung im Abgeordnetentage in ausführlicher Weise bekannt zu geben.

Amerika gegen Oesterreichs Bestand

Washington, 22. Sept. Ein Komitee zur Vertretung der unterdrückten Nationalitäten Oesterreich-Ungarns wurde am Freitag nachmittags vom Präsidenten im Weißen Hause empfangen. Zugewand waren Professor Waldard, der Präsident des südbosnischen Nationalrates, Znanowitsch als Vertreter des bosnischen Nationalausschusses, sowie Vertreter der Jugoslawen, Rumänen und Italiener. Waldard erzählte Wissen von dem Vertrauen, das diese Völker auf sich setzen. Ihre Hoffnung auf die Zukunft liegt bei ihm. Waldard betonte, Oesterreich-Ungarn sei keine Nation, nicht einmal ein Staat, sondern einfach eine halbtote Fiktion, konstant an den Verträgen der Welt und seiner eigenen Völker. Der Präsident sprach unfermel und in sympathischem Sinne über Amerikas Stellung gegenüber den unterdrückten Völkern nicht nur Oesterreich-Ungarns, sondern der ganzen Welt.

Amerikanische Finanzierung

Washington, 22. Sept. Das Repräsentantenhaus hat mit 350 gegen 7 Stimmen die Einkommensteuervorlage angenommen, die 1600 Millionen Dollar einbringen soll. Die Vorlage geht jetzt an den Senat.

Organisation einer russischen Armee

Washington, 22. Sept. Gein, der Führer der Tschakan-Expedition in Sibirien, meldet, daß die Organisation der russischen Armee in betreffender Weise vor sich geht. 50.000 Rekruten sind mobilisiert.

Fraktionsbildungen

Berlin, 24. Sept. Alle Fraktionen des Reichstages hielten gestern im Hinblick auf den heutigen Zusammentritt des Reichstags Ausschüsse für die Fraktionsbildungen ab, nach den Fraktionsbildungen, um sich über die Handhabung der Tagesordnung für heute zu verständigen. Bevor heute vormittag der Hauptauschuss zusammentritt, um eine Erklärung des Kanzlers anzuhören, wird die Zentrumsfraktion noch einmal eine Sitzung abhalten, von der eine endgültige Entscheidung über ihre Stellungnahme erwartet wird.

Selberichs Wechsel

Berlin, 23. Sept. Wie wir hören, ist Staatsminister Dr. Selberich seinem Antrage entsprechend von dem Auftrage der Wahrnehmung der diplomatischen Vertretung des Reiches bei der Regierung der russischen liberativen Sowjetrepublik entbunden worden. Auf Wunsch des Reichshausers hat er sich bereits erklärt, eine frühere Tätigkeit wieder aufzunehmen und die Zusammenhaltung der wissenschaftlichen Vorarbeiten für die Friedensverhandlungen weiter zu führen.

Polländisch-österreichische Handelsabkommen

Wien, 22. Sept. Eine Meldung besagt, daß zwischen Holland und Oesterreich mit günstigem Erfolge verhandelt wird. Es handelt sich um ein Handelsabkommen, wobei Oesterreich ein Volumen von 500 Millionen Reichsmark und eine große Menge Zucker liefern darf während Holland Handelsströme in Ostindien abgeben will.

Provinz Sachsen und Umgebung

Provinz und Mittelallandkanal

In Magdeburg fand eine von Magistrat und Gemeindevorstand veranstaltete Veranstaltung statt, die sich mit dem Mittelallandkanal beschäftigte...

Prof. Dr. Eulenburg erklärte, daß der Kanal als ein unmittelbarer Anlaß für die Entwicklung der Provinz und Mittelallandkanal...

Die Stellung der Regierung. Oberpräsident v. d. Schulenburg erklärte, daß er Erwartungen, die die bismarckische auf erheben, welche Stellung die Staatsregierung nehmen werde...

Feind hinter der Front!

Roman von Margarete von Deyn-Hünshel. Als der Dadel des Teufels unter der Gewalt des lodenden Wasserdampfes zu tanzen begann, die Maria Krollmann sah herum, nicht Gregor an und sagte freundlich: 'Da bist du ja...'

Sum zweiten Punkte seiner Forderung sei schon von einem der Redner betont worden, welche bedeutenden, weit über die Provinzgrenzen hinausreichenden Probleme bei der Entscheidung mit in Betracht zu ziehen seien.

— Altenburg, 22. Sept. (Stiftung). Reichsamtalt August Loebner in Miga führte der Stadt Altenburg 25 000 M. zur Errichtung eines Gedächtnisdenkmals für Kriegsbeschädigte...

— Weiningen, 22. Sept. (Kriegerebund). Hier wird am Sonntag, den 10. November ein außerordentlicher Abgeordnetentag der Kriegerebende stattfinden, der u. a. über die Begründung eines Landesverbandes des Reichs-Kriegerebende beschließen soll.

— Gisors, 22. Sept. (Wohnung). Dem Feldbürger Wilhelm Franz aus Gisors (Maine, Coetres) wurde die bei der Wiedereingliederung eines entlassenen Kriegsgefangenen betretene Unfahd eine Wohnung von 5 M. ausgesetzt.

— Göttingen, 22. Sept. (Einfuhr von Lebensmitteln). Die öffentlichen Verhandlungen in Göttingen sind im Fortschritt. Das Bürgermeisteramt gibt bekannt: 'Infolge der vielen Verluste von Lebensmitteln in heutiger Zeit wird durch das Ausschließen sehr viel Zeit vergeudet...'

— Göttingen, 22. Sept. (Schicksal von Gefangenen). Ein hiesiger Offizier hat die letzten Tage eine Magen-Operation nach Weiffen auszuführen. Trotzdem der Patient die Labung als Unangenehm angesehen hat, wurde dieselbe von einem Vertreter der Kreistelle für Oht und Gemüte, der Verbandtsleiter hatte, befragt...

— Braunschweig, 22. Sept. (Ein Gefährt eines Mannes). Der im hiesigen Gerichtsgefängnis untergebrachte Fortschauer und Stallknecht des Fürstlichen Jagdschlösses Katsfeld auf dem Haffhauerberge namens Heide hat seit acht Wochen das Gefährt abgelegt, das er im Strafe eine Frau mit dem Gefährt verunfallt hat...

Verbandsrat der deutschen Hausbesitzer-Genossenschaften

Der Deutsche Verband für Hausbesitzer-Genossenschaften hielt am Sonntag unter Vorsitz des Justizrats Dr. Baumert (Spanau) im Lehrervereinssaal seinen Verbandsrat ab.

Als Gäste wohnten der Tagung bei Vertreter des Staatskommissars für das Wohnungswesen, der Reichsrent und der Stadtwahlmänner von Berlin, Charlottenburg, Neudamm, Gieseler, Köpenicker.

Der Vortrag empficht die Annahme folgender Entschliessung: 'Der Verbandsrat hält die Einführung von Hausbesitzer-Genossenschaften nicht für ein geeignetes Mittel zur Milderung der Hypothekensituation...'

Der Verbandsrat empficht die Annahme folgender Entschliessung: 'Der Verbandsrat hält die Einführung von Hausbesitzer-Genossenschaften nicht für ein geeignetes Mittel zur Milderung der Hypothekensituation...'

Deutscher Jugendfürsorgetag

Der zweite Verhandlungstag wurde durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Die Verhandlungen wurden durch einen Vortrag des Bürgermeisters v. Söller (Mannheim) eingeleitet, der die Frage behandelte, wie Leistungsfähige Jugendliche die Arbeit in den Gemeinden zu finden...

Gregor fuhr im Welt hoch, daß die leidende Steppede zu Boden glitt. Er hatte gellern nicht begriffen, die Rollen...

Das ganze Zimmer stand voll Sonne, der schmale hohe Spiegel warfen den Tagesstahl in erhelltem Glanze zurück, über den Dächern und den knospenden Büschen der Räume war der Anfruchtungen heraufgezogen, blau, klar, wolkenlos...

irres oder des Gestalts sein müssen. Bei der Auswahl dieses Leiters dürfte nicht die Laufbahn maßgebend sein, sondern in erster Linie die Persönlichkeit. Dringend warnt der Redner...

An den Geschäften wird sich der Vorstand des Jugendamtes auf die organisatorische Arbeit, auf die Leitung der Einnahmen befähigen müssen, die eigentliche Leitung der Geschäfte wird einem Direktor zu übertragen sein...

Aus Halle und Umgebung

— Prüfung der beschlagnahmen Sammelverträge usw. auf ihre Verwertbarkeit. Die vielfach betretene Ansicht, daß die Erfüllung der beschlagnahmen Befehle ohne Rücksicht auf ihren Inhalt...

Ausgabe. Dem Leutnant Oskar Roth, Leutnant und Kompanieführer im 2. Bataillon...

Die Schwestern Gertraud, die von den Schwestern und Schwestern bei heiligen biblischen Mitteln und Vorträgen (mittleren Klassen) gepflegt und mit Preisen ausgezeichnet wurden...

— Gabelberger Stenographie. Aus dem Gabelberger Stenographieverein mit dem Vorsitzenden H. Knäuper...

Aus dem Gerichtssaal

60 000 Mark Geldstrafe. Der jetzt als Privatmann in Halle lebende frühere Mühlenteller Max C. in Milseden war angeklagt, von Juli 1916 bis Anfang 1917 beschlagnahmte Vorräte von Weizen, Roggen, Gerste und Hafer angekauft, Weizen, Roggen und teilweise Gerste vertrieben und Hafer veräußert...

überprüft und es soll ein übermäßiger Gewinn von etwa 28 000 Mark erzielt worden sein. Das am 20. September veröffentlichte Urteil des Gerichts lautete auf eine Geldstrafe von 60 000 Mark, hilfsweise für je 15 Mark einen Tag Gefängnis...

Vermischtes

Zum Eisenbahnunglück bei Dresden

Dresden, 23. Sept. 2. Mittige Meldung. Das Eisenbahnunglück bei Dresden am 10. Okt. auf der biergleisigen Hauptbahnfreilege Leipzig—Dresden wurde vor dem Bahnhofs Dresden-Neustadt ereignet, das sich leider als einer der schwersten Unglücksfälle herausstellte...

Sachsen-Weimar als Augenbistum

Dem Landtag ging von der Sachsen-Weimarischen Regierung vor kurzem eine Vorlage über die Beteiligung des Großherzogtums an Ballenstedt, die den großen Umfang dieser Beteiligungen erkennen läßt. Die Beteiligungen sind einseitig in drei Gruppen eingeteilt und zwar bei Seilingen 2000 und 884 Morgen...

Verlosungsliste

Der 20. der Allgemeinen Verlosungsliste ist schon erschienen. Die Liste steht dem Besizer der Ostlichen Zeitung unter Vorlegung des Bezugscheines kostenlos zur Verfügung.

Vorbereitungsbild

Die Besetzung der Besetzungsbildung der Besetzungsbildung ist schon erschienen. Die Besetzungsbildung ist schon erschienen. Die Besetzungsbildung ist schon erschienen.

Produktbericht

Der 20. der Allgemeinen Produktbericht hat sich nicht viel geändert. Das Angebot in Weisßbrot hat an, ebenso in Runderbrot. Wie berichtet wird, ist in Runderbrot und Weisßbrot die Preisentwicklung in auffälliger Weise...

Börsen- und Handelsteil

Genossenschaften und Hebergenossenschaft

Auf dem 26. Genossenschaftstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen Genossenschaften und Hebergenossenschaften, der diesen Morgen in Mühlenteller stattfand, wurde die Frage der Hebergenossenschaft eingehend behandelt. Dr. August Weber vom Reichswehrministerium erklärte in dem einleitenden Vortrag u. a.:

Interesse des Mittelstandes

in der Hebergenossenschaft ein gewisser beherrschender Status, da noch der kapitalistische Großbetrieb den kleinen und mittleren Betrieb...

kaum wieder hochkommen lassen werde. In dieser Hinsicht können auch die Genossenschaften die Befreiungen der Regierung wirksam unterstützen.

Die Frage der Hebergenossenschaft. Die Hebergenossenschaft des Endbistums der Landesregierung Meiningen-Germann. Die Hebergenossenschaften haben durch den Krieg eine nie geahnte Entwicklung genommen...

Sachsen-Weimar als Augenbistum

Dem Landtag ging von der Sachsen-Weimarischen Regierung vor kurzem eine Vorlage über die Beteiligung des Großherzogtums an Ballenstedt, die den großen Umfang dieser Beteiligungen erkennen läßt. Die Beteiligungen sind einseitig in drei Gruppen eingeteilt...

Verlosungsliste

Der 20. der Allgemeinen Verlosungsliste ist schon erschienen. Die Liste steht dem Besizer der Ostlichen Zeitung unter Vorlegung des Bezugscheines kostenlos zur Verfügung.

Vorbereitungsbild

Die Besetzung der Besetzungsbildung der Besetzungsbildung ist schon erschienen. Die Besetzungsbildung ist schon erschienen. Die Besetzungsbildung ist schon erschienen.

Produktbericht

Der 20. der Allgemeinen Produktbericht hat sich nicht viel geändert. Das Angebot in Weisßbrot hat an, ebenso in Runderbrot. Wie berichtet wird, ist in Runderbrot und Weisßbrot die Preisentwicklung in auffälliger Weise...

Börsen- und Handelsteil

Genossenschaften und Hebergenossenschaft

Auf dem 26. Genossenschaftstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen Genossenschaften und Hebergenossenschaften, der diesen Morgen in Mühlenteller stattfand, wurde die Frage der Hebergenossenschaft eingehend behandelt. Dr. August Weber vom Reichswehrministerium erklärte in dem einleitenden Vortrag u. a.:

Interesse des Mittelstandes

in der Hebergenossenschaft ein gewisser beherrschender Status, da noch der kapitalistische Großbetrieb den kleinen und mittleren Betrieb...

Aus dem Leseerkreis

Ein neues Fremdwort. Der jüngste Kartoffelkrieg des Magistrates handelt nach seltsamer Einrichtung, unter gleichem Namen alle Geschäfte...

Dr. Hans Simon

Dr. Hans Simon: für Politik, für Revolution und für die deutsche Arbeiterbewegung. Dr. Hans Simon: für Politik, für Revolution und für die deutsche Arbeiterbewegung.